

HERSTELLERNORM velawood®

Weißtanne (Abies alba)

Bezeichnung:

velawood® Weißtanne Beinbrech i.P. astrein Rift/ Halbrift

Hobelware in Weißtanne, erzeugt aus Rohware Güteklasse 0/1 nach Tegernseer Gebräuchen. Keilgezinkte Ware PU-verleimt.

Einschnitt als Rift (stehende Jahresringe) und Halbrift (Jahrringneigung bis 45°, darf in einer Ecke auf 0° auslaufen). Die Bedingungen gelten für 95% der Ware.

Gemäß EN 14519:2005 und EN 15146:2007 sind die Sortiermerkmale im Rahmen der freien Sortierung nachfolgend beschrieben.

Sortierfehler sind nach DIN/EN von bis zu 5 % zulässig.

Sortierklasse Weißtanne Beinbrech i.P. astrein:

Die Sortierkriterien gelten für die Sichtseiten (3-seitig). Die Rückseite darf Merkmale darüber hinaus aufweisen.

Sortiermerkmale	Beschreibung
Äste	<p>Im Prinzip astrein zulässig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vereinzelt kleine Punktäste bis 5 mm Durchmesser können vorkommen (keine Astansammlungen) <p>nicht zulässig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lose und ausgefallene Äste
Ausgeschlagene Stellen	<p>zulässig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vereinzelt Ausrisse bis zu 30 mm
Druckholz	darf in geringen Umfang vorkommen
Verformung	zulässig, sofern eine fachgerechte Verlegung gewährleistet ist
Harzgallen	im Prinzip ohne
Risse	<p>zulässig auf der Sichtfläche sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kleine, nicht durchgehende Risse • Haarrisse • durchgehende Endrisse bis zur Brettbreite <p>nicht zulässig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ringschäle

Sortiermerkmale	Beschreibung
Markröhre	im Prinzip ohne
Farbe	im Prinzip blank zulässig: <ul style="list-style-type: none"> • leichte Verfärbungen bei bis zu 10 % der Ware • Varianz im Faserverlauf bei keilgezinkter Ware
Splint	zulässig
Pilzbefall	nicht zulässig (Ausnahme siehe Punkt „Farbe“)
Insektenbefall	nicht zulässig
Baumkante	im Prinzip ohne Baumkante
Rindeneinwüchse	vereinzelt zulässig
Raustellen	zulässig sind: <ul style="list-style-type: none"> • raue Gegenholzstellen, die strukturell bedingt sind

Weiterführende Informationen:

Weiterführende holztypische Eigenschaften und deren Verwendung werden u. a. in den Veröffentlichungen des Gesamtverbandes Deutscher Holzhandel e.V., in den Broschüren des VEH „Holzfassaden“ und „Holzterrassen“, in den Veröffentlichungen anerkannter Institute, wie dem „Informationsdienst Holz“ beschreiben.

Als Oberflächenbehandlung empfehlen wir einen nicht schichtbildende Behandlung im Sinne einer Vorvergrauung. Des Weiteren sind die Richtlinien aus dem BSF-Merkblatt Nr. 18 und die technischen Datenblätter der Farbhersteller maßgebend zu berücksichtigen. Ausführungsarbeiten sollten nach den Konstruktionsprinzipien der Fachregeln des BDZ erfolgen.